

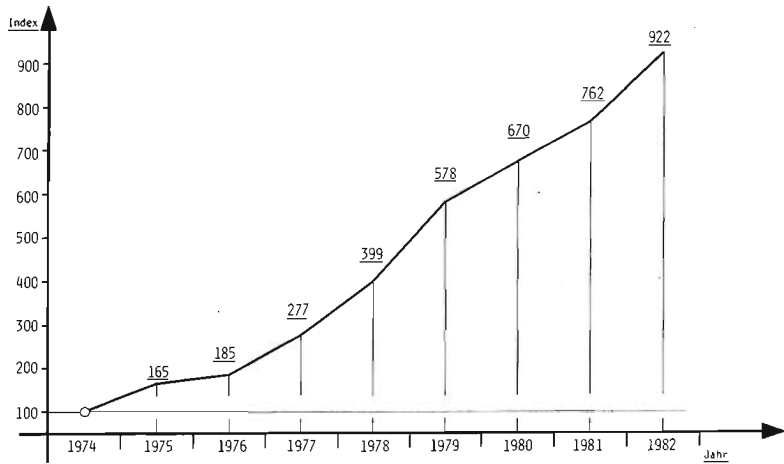
## 41 neue Fortbildungsfilme

Die Hersteller ärztlicher Fortbildungsfilme haben für den Fortbildungsfilmpreis der Bundesärztekammer 1982 41 neue ärztliche Fortbildungsfilme angemeldet. Von den 41 gemeldeten Filmen lagen der Jury für den Fortbildungsfilmpreis der Bundesärztekammer 40 Filme zur Beurteilung vor. Von diesen 40 Fortbildungsfilmen mußten sechs Filme wegen der in den Film aufgenommenen Werbeeinblendungen abgelehnt werden. Die übrigen 34 Filme sind jetzt von der Bundesärztekammer in einer Liste zusammengestellt worden (s. Rubrik „Bekanntmachungen“ in Heft 14/1983). Diese Filme werden in den Katalog ärztlicher Fortbildungsfilme aufgenommen. Einige der gemeldeten Filme berühren eher gesundheitserzieherische bzw. aufklärerische Themen. Diese Filme sind bislang der Bundesvereinigung für Gesundheitserziehung zur Kenntnis gegeben worden, die einen Medienkatalog unter anderem auch über audiovisuelles Aufklärungsmaterial herausgibt. Darüber hinaus werden die gemeldeten Filme auch in die Fortbildungsprogramme bei den Internationalen Fortbildungskongressen der Bundesärztekammer einbezogen und den regionalen Trägern ärztlicher Fortbildungsfilme weiterempfohlen. BÄK

## Schautafel zur Aktion Sport und Gesundheit

Eine Gegenüberstellung von Bewegungsmangelsymptomen und ihren Bekämpfungsmöglichkeiten bietet eine Schautafel, die Jürgen Palm und Sabine Wedekind vom Deutschen Sportbund und Dr. med. Reinhard Uhlig vom Deutschen Sportärztebund jetzt entwickelt haben. Was tun zum Beispiel bei gefäßbedingten kalten und schmerzhaften Gliedmaßen oder bei Kurzatmigkeit? Die Antworten können der farbigen Tabelle in Kurzform entnommen werden. Sie soll allen Ärzten zugeschickt werden. WZ

## Entwicklung der Nierentransplantation in der Bundesrepublik Deutschland



Die Häufigkeit von Nierentransplantationen hat sich im Jahr 1982 erneut erhöht: Es wurden im vergangenen Jahr 160 Nieren (20 Prozent) mehr als im Jahr 1981 transplantiert. Dieser positive Trend wurde durch eine gemeinsame Informationsaktion der Bundesärztekammer, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und des Kuratoriums für Heimdialyse, Neu-Isenburg, begünstigt. 1982 sind rund acht Millionen Organspenderausweise und mehr als 60 000 Broschüren mit dem Titel „Aktuelle Fragen der Organtransplantation“ verteilt worden. Dringend verbesserungsbedürftig ist noch die Zusammenarbeit der Krankenhäuser mit den Transplantationszentren, um die Melddaten potentieller Organspender zu forcieren. MP/BÄK

## Modelle zum Medieneinsatz in der ärztlichen Ausbildung

Zwei Modellversuche zum Medieneinsatz in der ärztlichen Ausbildung werden derzeit vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziert: der Einsatz von Medien ausschließlich zu Lehr- und Lernzwecken und der Aufbau eines Fachinformationssystems ohne gesonderte Kursmaterialien oder Lehrpakete für Forschung, Krankenversorgung, Weiterbildung und Lehre. Bei einem Sachverständigengespräch zu Fragen des Medieneinsatzes im Bildungsministerium war man sich grundsätzlich einig, daß durch gezielten Medieneinsatz die Lehre und das Selbststudium verbessert und die Patientenbelastung verringert werden können. Bundesbildungsministerin Dr. Dorothee Wilms erklärte: „Die bisher vorliegenden ermutigenden Zwi-

schenergebnisse aus Modellversuchen zum Medieneinsatz in der ärztlichen Ausbildung haben mich veranlaßt, trotz starker finanzieller Beschränkungen Mittel für die Modellversuche auf diesem Gebiet weiterhin zu bewilligen.“ WZ

## Erholungseinrichtungen für Erwachsene

Der Deutsche Caritasverband hat ein „Verzeichnis der katholischen Kur- und Erholungseinrichtungen für Erwachsene“ mit Anschriften von rund 300 Caritashäusern in der Bundesrepublik, Österreich und der Schweiz sowie mit einer ausführlichen Beschreibung der katholischen Erholungsheime, Kurheime und Kurkliniken herausgebracht. Das Verzeichnis ist für 5,40 DM beim Deutschen Caritasverband, Referat Statistik, Postfach 420, 7800 Freiburg erhältlich. WZ